

Neue Deadline

Call for Papers für Tagung:

Konstruierte Norm[alität][en] – normale Abweichung[en]

Organisation: Konstanzer Netzwerk internationaler (Post-)Doktorandinnen

Ort: Universität Konstanz

Datum: 22./23. Februar 2008

Normen und Normalitäten sind ebenso konstruiert wie Abweichungen. Sie sind in höchstem Maße relational. Sie unterliegen dem sozialen und kulturellen Wandel. Sie sind abhängig von Kontexten wie Ort, Zeit, Raum, Kultur, Geschlecht, Tradition, Perspektive, individuellen Faktoren, ...

Sie verlieren in zunehmend pluralistischen Gesellschaften ihre eindeutige Orientierungsfunktion. Die starke Individualisierung von Normen und Normalitäten führt zur Vervielfältigung der Abweichungen.

Die hieraus resultierenden Spannungen möchten wir in einer interdisziplinären Tagung diskutieren und laden Sie dazu ein, kulturwissenschaftliche Beiträge zu folgenden und angrenzenden Fachgebieten einzureichen:

- Literaturwissenschaft
- Gender Studies
- (Kultur)Soziologie
- Sprachwissenschaft (Soziolinguistik/Pragmatik)
- Anthropologie/Ethnologie
- Geschichte
- Politikwissenschaft
- Psychologie
- Rechtswissenschaft

Mögliche Themenkomplexe sind:

- Fremdheit und Normalität
- Politik: Normen und Abweichungen
- Normen und Institutionen
- Kanon, Originalität und Abweichungen
- Normalisierung des Bizarren
- Normalitäten und Wandel
- Normen in der Interkulturellen Kommunikation
- sprachliche Normen
- kommunikative und kulturelle Aspekte der gesellschaftlichen Konstruktion von Normen

Abstracts (max. 500 Wörter) werden bis zum **15.11.2007** per Mail in elektronischer Form (Word oder PDF) erbeten. Die Veröffentlichung ausgewählter Beiträge in einem Sammelband ist geplant. Nachfragen bitte an kndoktorandinnen@uni-konstanz.de

Das **Konstanzer Netzwerk internationaler (Post-)Doktorandinnen** hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitssituation ausländischer und deutscher Doktorandinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen zu verbessern und durch eigenverantwortliches Engagement und strukturelle Mitgestaltung der Universitätslandschaft deren wissenschaftliche Vernetzung und Interdisziplinarität sowie Interkulturalität zu fördern.